

CoronaKommunikation 2020

Fällt dir auch manchmal auf, wieviel Worte aktuell im Umlauf sind, die von verschiedenen Seiten gegensätzlich interpretiert werden?

Wir haben es mit 3 Ausrichtungen zu tun:

1. Diejenigen, die Vertrauen haben zu den Institutionen der Politik, insbesondere der Medien. Sie fürchten am Meisten Krankheit, Infektion, drohende Todeszahlen und wünschen sich am meisten Solidarität, d.h. alle sollen die Massnahmen konsequent mittragen.
2. Diejenigen, die kein Vertrauen in die Medien und in die Politik mehr haben, die fürchten am Meisten: Überwachungsstaat, systematische Aushöhlung der Bürgerrechte, Mediendiktatur, Konzernfaschismus.
3. Diejenigen, die Zukunftsangst entwickeln, die Angst haben vor Arbeitslosigkeit, Firmenpleite, sozialem Abstieg, um ihre wirtschaftliche und die Zukunft ihrer Familie, Kinder und Enkel, ihres Lebenswerkes.

Für 1 sind die Covidioten diejenigen, welche gegen Massnahmen auftreten/demonstrieren, das Zahlenwerk der Politik und der Medien hinterfragen, statt Politik und Massnahmen mitzutragen, wie es dringend nötig und geboten wäre.

Für 2 sind die Covidioten diejenigen, welche sich ein x für ein u vormachen lassen, die braven, die zu allem ja und amen sagen und ums verrecken nicht von ihrem Standpunkt abweichen, auch wenn man ihnen das Gegenteil mit Studien, Zahlen, Interviews nachweisen kann.

Für 1 sind die Verschwörungstheoretiker diejenigen, die mit abstrusen unverständlichen Theorien und wildesten Vermutungen eine Weltverschwörung von Pharmariesen, WHO und RKI und anderer finsterner Kräfte und Mechanismen an die Wand malen. Diese sind mindestens rechts angehaucht, eher noch mit rechts verbandelt.

Für 2 sind die Verschwörungstheoretiker diejenigen, die diese Wortkombination auf alle anwenden, die sich auch nur einen Muks zu machen, eine Frage zu stellen trauen. Insbesondere auf jeden, der demonstriert. Es ist ein infames Etikett, das einer Denunziation jener gleichkommt, die fundamentale Bürgerrechte auf eigene Meinung, Informationsfreiheit, Versammlungsfreiheit, somit Grundrechte ausleben. Das Wort ist ein aggressiver Akt, der zu anpässlerischer, verächtlicher Gleichmacherei führen soll.

Für 1 sind die Coronaleugner diejenigen, welche die täglich mehrfach sichtbaren Informationen und die echte Besorgnis der Mehrheit ignorieren, in den Wind schlagen und irgendwelchen abstrusen Theorien nachgehen. Und die nur noch das hören wollen, was aus Social-Media-Kanälen, welche von rechts gesteuert sind, kommt, die sie abonniert haben. Die sich aus der Demokratie entfernt haben. Sie sind vergleichsweise die Ungläubigen, die vom rechten Glauben abgefallenen, die Leugner.

Für 2 sind die Coronaleugner diejenigen, welche im Zusammenhang mit Corona ständig systematisch und in böser Absicht oder aus Unwissenheit Unwahrheiten verbreiten. Um „die Angst am kochen zu halten.“ Also diejenigen, die im Zusammenhang mit Corona Lügen. ZB Drost, wenn er von Virengefahren spricht und dabei alle anderen Aspekte völlig untergehen, insbesondere sog. Kollateralschäden der Maßnahmen. ZB Merkel, die rigide Gesetze beschliessen lässt, obwohl doch angeblich die Impfung die einzige Lösung aller Probleme ist. Die Liste ist lang und geht bis zur systematischen Unterdrückung von Nachrichten durch Facebook und Youtube,... die geleugnet werden.

Es gibt noch eine ganze Reihe ähnlich kontrovers verwendeter Begriffe.

Demokratiefeind, Fakedenker, Faktenchecker/Volksverpetzer, Verschwörungstheoretiker, Nazis, Rechte, AfD, Reichsbürger ...Aluhüte, Schwurbler, Faschisten,... und es werden ständig neue – denunziatorische Begriffe erfunden und publiziert.

Mir fällt auf:

Angst führt dazu, dass das Denken nur noch eingeschränkt auf ein Problem ausgerichtet wird.

ZB Spricht man von den lt. Gesundheitsminister 2% „Im Zusammenhang mit Corona verstorbenen“ täglich, von den mindestens 98% an anderen Ursachen verstorbenen spricht niemand.

Von der jeweils anderen Seite spricht man respektlos. Man würdigt ab, unterstellt, hört am liebsten nicht mehr hin. Will nicht immer noch mehr Gegenargumente. Dabei verhält man sich wie Kinder, welche die Augen zuhalten und „du siehst mich nicht“ rufen.

Es wird nicht einmal mehr das redliche Bemühen zugestanden. Nur die eigene Position zählt und wird mit allen Mitteln sozial ausgebaut. Für Dialoge und Politik eine verheerende, für alle eine beängstigende Situation.

Möglicherweise bringt dieser ganze Verhaue doch einiges: Erstmals seit langem haben wir im Frühjahr bemerkt, wie erholsam es ohne Verkehrslärm bestellt wäre. Wir haben vielleicht auch die Chance, Betriebe und Schulen neu zu überdenken. Auch die Gasthäuser sollten wieder mehr zu dringend nötigen kulturellen Begegnungsstätten werden, nicht zu Abfüllstationen verkommen. Da sind wir alle gefordert, gemeinsames stabiles zu entdecken. Wichtig noch, dass daran alle Lager bauen können, a) dass es dadurch besser wird (Krise als Chance) und b) dass es nicht mehr so passieren kann. Vielleicht entsteht in vielen Bereichen mehr Klarheit, was man will, Werte erfahren mehr Besinnung, der Umgang mit Medien wird angemessener, Neue Aussichten können entstehen.

Noch ein paar Köstlichkeiten aus Gauls Kommentar (Wann und Wo, 6.12.2020):

Folgsam gehen Ahn´ und Ähne – Hand in Hand – in Quarantäne.

A-A-A, der Massentest ist da.

E-E-E, Massentest juchhe! Alle Alten, alle Jungen – werden freiwillig gezwungen!

Wer den Massentest verschmäht, wird von den Medien abgedreht! E-E-E, Wirtshäuser oje!

Alle Schafe blöken gleich: Gehirnwäschetag in Österreich!

Kurz ... verkündet: „Österreich war frei!“

18.12.2020

Franz Riedmann